

HIFI-Exklusiv ist wieder da!

High End ist ein Thema, das für die Klangpuristen unter den Musikliebhabern immer aktueller wird. Deshalb ist die High End-Messe in Frankfurt der ideale Zeitpunkt für das Erscheinen des Sonderheftes „HIFI Exklusiv“.

Sie finden in dem über 100 Seiten starken Heft Testberichte interessanter Geräte, Vorstellungen

von Neuigkeiten, Besprechungen beispielhafter Schallplatten aus Klassik, Jazz und Pop und noch vieles andere zum Thema High End.

Informieren Sie sich über die faszinierende Welt der nach oben offenen Qualitätsskala kompromißloser Wiedergabetechnik. Beeilen Sie sich mit Ihrer Bestellung, denn die Auflage ist limitiert.



Ja, das interessiert mich!

Bitte schicken Sie mir Exemplar/e von „HIFI Exklusiv“ zum Stückpreis von DM 15,80 (inkl. MwSt. und Versand). Einen Verrechnungsscheck über DM lege ich bei.

Datum _____ Unterschrift _____
Name _____
Straße _____
PLZ/Ort _____

Bitte abschicken an:
SZV Spezial-Zeitschriften-Verlag · Vertriebsabteilung
Schellingstr. 39-43 · 8000 München 40

FonoForum

Klassik und High Fidelity

SZV, Spezial-Zeitschriften-Verlag
GmbH & Co. KG,
Schellingstr. 39-43, 8000 München 40,
Telefon 089/237260

Geschäftsführer:
PETER PREISS, STRATOS TSOBANOGLOU

Redaktion:
Chefredakteur (verantw.):
Dr. STEFAN MIKOREY
Chef vom Dienst:
MARIE-LUISE v. SCHUCKMANN
Redaktion HiFi:
BERND LÜDTKE, M.A.
Test und Technik:
Dipl.-Ing. REINHARD PAPROTKA
Dipl.-Ing. ULRICH WIENFORTH

Grafische Gestaltung:
URSULA MICHAELIS
Bildsekretariat:
DIANA TAMBURRO
Fotos:
ROLF-DIETER WINTER

Durchführung sämtlicher Messungen:
SZV-Zentrallabor
Technischer Direktor:
Dipl.-Ing. WALTER SCHILD
Meßtechnik:
MAX MARQUART, MARTIN KURZ

Herstellung:
GERHARD ALBERT
Ständige freie Mitarbeiter:

Musik: Uwe Andresen, Susanne Benda, Klaus Ben-
nert, Dr. Werner Bollert, Dr. Herbert Briefs, Peter
Cossé, Nikolaus Deckenbrock, Dr. Martin Elste,
Eva-Elisabeth Fischer, Herbert Glossner, Dr. Helge
Grünwald, Clemens Höslinger, Dr. Andreas Ja-
schinski, Dr. Hanspeter Krellmann, Hans-Günter
Martens, Dr. Franzpeter Messmer, Dr. Martin Mey-
er, Dr. Peter Pacht, Dr. Gerhard Pätzig, Dr. Wolf-
Dieter Peter, Eva Pintér, Dr. Dieter Rexroth, Dr.
Klaus Peter Richter, Hermann Schönegger, Dr.
Reinhard Schulz, Dr. Diether Steppuhn, Dr. Bern-
hard Uske, Rainer Wagner, Wolfgang Wendel, Dr.
Gerhard Wienke, Dr. Hans Christoph Worbs
Technik: Dr. Reinhold Martin, Thomas Müller,
Dipl.-Ing. Alejandro Wagner

Herausgeber:
Dr. WALTER FACIUS
„FonoForum“ erscheint monatlich. Anschrift der
SZV, Spezial-Zeitschriften-Verlag GmbH & Co.
KG, der Redaktion und aller Verantwortlichen:
Schellingstr. 39-43, 8000 München 40, Tel.: 089/
237260.

Anzeigen:
Anzeigenmarketing:
HERMANN WITTEMANN
Anzeigenleitung:
KURT ERZINGER (verantw.)
Anzeigenverkaufsführung:
DIETMAR SCHREIBER
Anzeigenposition und Anzeigentechnik:
GABY GIMPL
Anzeigensachbearbeitung:
ANJA REZSUCHA

Anzeigenrepräsentanten: B + C Medien Marketing
GmbH, Effnerstr. 45, 8000 München 81, Tel.: 089/
981560; Peter Casper, Klettenbergstr. 21, 6000
Frankfurt 1, Tel.: 069/551235, Telex: 4 12 618;
Claus Fetter, Media Contact, Brabandstr. 1, 2000
Hamburg 60, Tel.: 040/512064; Konrad M. Regge,
Verlagsvertretung GmbH, Lindemannstr. 23, 4000
Düsseldorf 1, Tel.: 0211/666118, Telex: 8582384;
Peter Subklew, Erlenweg 2, 7031 Aidlingen 3, Tel.:
07056/2633

Vertrieb: MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb
GmbH, Breslauer Straße 5, 8057 Eching, Tel.: 089/
319006-0 - Telex 05-22 656 - Telefax 089/319006-13

Copyright für alle Beiträge, Meßdaten, Diagramme
und Fotos bei SZV Spezial-Zeitschriften-Verlag
GmbH & Co. Kommanditgesellschaft. Nachdruck,
auch auszugsweise, sowie Vervielfältigung jedweder
Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.
Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge unserer Mit-
arbeiter stellen nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion dar. „FonoForum“ darf nur mit schrift-
licher Genehmigung des Verlages in Lesemappen
geführt werden. Einzelbezugspreis 6 Mark. Jahres-
abonnement Inland 66 Mark (inkl. MwSt. und Porto).
Jahresabonnement Ausland 72 Mark (inkl. Porto).
Kündigung zwei Monate vor Abonnementsablauf.
Im Handel vergriffene Einzelhefte können beim
MZV zu 6 Mark plus Porto gegen Vorauskasse auf
Postcheck-Konto München, Kto. 99870-800 bezo-
gen werden. In Fällen höherer Gewalt kein An-
spruch auf Lieferung und Rückzahlung des Bezugs-
preises. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Mün-
chen. Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 22 vom
1.1.86 gültig. Printed in Austria by Oberndorfer
Druckerei, Oberndorf bei Salzburg

ISSN 0015-6140 BTX 6636676
Titelfotos: Ariola-Eurodisc, Erato, EMI, Rolf-
Dieter Winter



EDITORIAL

Allgemein- plätze

Liebe Leser!

Offenbar bewegt sich etwas auf dem Gebiet des Liedgesangs. Jahrzehntlang wurden hier die vordersten Positionen von Namen wie Elisabeth Schwarzkopf, Dietrich Fischer-Dieskau, Peter Schreier oder Hermann Prey besetzt – Sänger, die konsequent und ungestört bleibende Meilensteine der Liedinterpretation in diesem von vielen nur am Rande beachteten Feld zurückließen. Eine Ablösung ihrer künstlerischen Standards durch andere, sich dieser diffizilen Gattung nur sporadisch zuwendenden Vokalistinnen stand selten zu erwarten, wenn auch beispielsweise Margaret Price, Jessye Norman und Brigitte Fassbaender immer wieder gelungene Beweise ihrer großen Liedkunst abgegeben haben.

Um so erfreulicher ist es, wenn gerade in jüngster Vergangenheit mit Vehemenz junge Stimmen zum Durchbruch gekommen sind, die sich durchzusetzen und eine neue Generation von Liedsängern einzuläuten scheinen. Nicht nur der Tenor Josef Protschka, die Baritonisten Olaf Bär und Siegfried Lorenz, beide aus der DDR, konnten sich im Konzert wie auf Schallplatte bereits auf das Vorteilhafteste profilieren, sondern auch die Sopranistin Mitsuko Shirai. Es sind einem großen Publikum noch weitgehend unbekannte Stimmen mit ganz spezifischen Eigenheiten und charakteristischen Merkmalen, die nicht nur von den Musikfreunden entdeckt, wahrgenommen und in ihrer Qualität schätzengelernet werden müssen, sondern die auch von der Kritik

erstmalig in größerem Rahmen eingestuft, beschrieben und bewertet sein wollen. Bequeme, aber abgegriffene Worthülsen taugen hierfür kaum. Wie wenig aussagekräftig und auch glaubwürdig z. B. das Etikett „ein zweiter Fischer-Dieskau“ (sowohl Olaf Bär als auch Siegfried Lorenz bekamen es mittlerweile aufgeklebt) letztlich ist, liegt auf der Hand, berücksichtigt man, daß derartige Attribute inflationär und willkürlich vergeben werden. Auch der Name von Maria Callas wurde schon ungezählte Male in ähnlicher Weise als allzu wohlfeiles und darum billiges Markenzeichen mißbraucht. Bei der Sopranistin Lucia Aliberti mochte man vielleicht diesen künstlerischen Querverweis in bezug auf Timbre und Lautfärbung noch goutieren, nicht aber bei Hildegard Behrens, die vor einigen Jahren ebenfalls sensationsheischend als Callas-Nachfahrin tituliert wurde, wohingegen der Verlauf ihrer Karriere und ihrer nicht minder erfolgreichen sängerischen Entwicklung einen ganz anderen Weg nahm als der der griechischen Diva und Primadonna assoluta. Ersichtlich wird also lediglich, wie deplaziert und nur auf den ersten Blick griffig Chiffren sind, Allgemeinplätze der Formulierung, die einer präzisen und individuellen Charakterisierung entgegenstehen und zudem eine Erwartungshaltung hervorrufen, die entweder von den angesprochenen Künstlern gar nicht erfüllt werden kann oder aber vielleicht auch gar nicht erfüllt werden will.

Stefan Mikorey